

Etiketten mit hohem Glanz und wenig Energie drucken

UV-OFFSETPRODUKTION. Die Gewa Druck GmbH, in Rheinland-Pfalz ansässiges Spezialunternehmen für die Produktion von Wein- und Sektetiketten, nutzt die UV-Quickstart-Technologie von Kühnast, um detailreiche Etiketten mit hohem Glanz und glatter Oberfläche zu produzieren.

Auf mehreren Rollen- und Bogendruckmaschinen produziert die Firma Gewa Etiketten für Wein- und Sektflaschen. Dabei wurde auch in Betracht gezogen, eine Ryobi 522 für UV-Druck zu nutzen. Mehrere UV-Systeme verschiedener Hersteller wurden geprüft und angefragt. Letztendlich entschied man sich für den UV-Quickstart-Bandtrockner von Kühnast, den Gewa bereits an einer Ryobi 522 gesehen hatte. Das gelieferte System ist mit einer UV-Lampe ausgestattet. Eine Erweiterung bei Bedarf mit einer zweiten UV-Lampe ist jederzeit möglich.

UV-QUICKSTART-SYSTEM. Das Kühnast-UV-Quickstart-System erfüllt laut Gewa die Anforderungen der Druckerei an Qualität, Service und technische Fortschrittlichkeit.

Eine höhere Produktqualität könne durch den Einsatz mit UV-Farben und UV-Lacken nachweislich erreicht werden. Der UV-Druck sei schärfer als der konventionelle Offsetdruck, das heißt feinere Details seien damit realisierbar. Da anschließend nicht

gepulvert werden müsse, sei die Oberfläche glatter und der Glanzgrad höher als bei »normaler« Produktion. Gewa erreicht diese Oberflächenbeschaffenheit ohne Lackwerk, indem der UV-Lack über das Feuchtwerk der Ryobi 522 aufgetragen wird. Da der UV-Lack resistent gegen die meisten Chemikalien und Lösungsmittel ist, könnten auch Etiketten für die chemische Industrie gedruckt werden.

SCHNELLSCHÜSSE KEIN THEMA.

Heute kommt es nach Aussage von Gewa mehr denn je darauf an, den Kunden kurzfristig beliefern zu können. Bei Gewa werden im Wechselbetrieb oxidative Farben und UV-Farben verarbeitet. Der mobile UV-Quickstart-Bandtrockner kann ohne großen Aufwand an die Druckmaschine angeschlossen werden. Durch die UV-Quickstart-Technologie sei das System innerhalb weniger Sekunden betriebsbereit – das heißt, die Druckmaschine könne in kürzester Zeit auf UV umgestellt werden. Kundenaufträge, die kurzfristig abgewickelt werden müssen, seien nun realisierbar. Dies gelte so-



Der mobile UV-Quickstart-Bandtrockner kann ohne großen Aufwand an die Druckmaschine angeschlossen werden.

wohl für Eindrücke auf vorgedruckten Etiketten als auch für komplette Etiketten im Mehrfarbendruck.

Da nach der UV-Trocknung die Etiketten sofort weiterverarbeitet werden können, seien auch »Schnellschüsse«, also Drucke in wenigen Stunden, Muster oder Kleinserien, jetzt kein Thema mehr.

Ein besonderes Merkmal ist, dass der UV-Strahler erst bei Druckbeginn eingeschaltet und bei jedem Maschinenstopp wieder komplett ausgeschaltet wird. Dies ist nur möglich, da der Strahler innerhalb von eins bis drei Sekunden auf voller Leistung ist.

Im Gegensatz dazu werden konventionelle UV-Trockner in der Regel bereits bei Arbeitsbeginn eingeschaltet, um dann im Stand-by-Betrieb zu warten, bis die Aufträge gedruckt werden. Auch bei allen weiteren Rüstzeiten können die Strahler nicht abgeschaltet werden, da erst nach dem Runterkühlen neu gezündet werden kann. Durch die konventionellen Lampen wird teure Energie im Halblastbetrieb und deren notwendige konstante Kühlung verbraucht.

Diese Kosten fallen mit der UV-Quickstart-Technologie nicht an. Energie wird nur verbraucht, wenn wirklich gedruckt wird und nicht bei den Haltezeiten. Damit wird zusätzlich ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet.



Eine Ryobi 522 HXX beim Einsatz mit einem Kühnast-UV-System mit Quickstart-Technologie.